

Fach

Internationale Fachkommunikation

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Fachhochschule Flensburg

Datum der Akkreditierung

30.05.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich Wirtschaft

Kontakt

Sabine Rammelt
Tel.: +49 (0) 461 / 805-1638
Fax: +49 (0) 461 / 805-1750
E-Mail: rammelt@fh-flensburg.de

Auflagen

1. Es muss insgesamt gewährleistet sein, dass in der Regel eine Modulgröße von 4 Kreditpunkten nicht unterschritten wird. Auch die Vergabe von halben Kreditpunkten ist zu vermeiden.
 2. Die Konsistenz der grundlegenden Angaben zum Curriculum, zu den Modulen und den Credits muss in allen Studiengangsunterlagen gewährleistet sein.
 3. Der Fachbereich muss seine Planungen hinsichtlich der Besetzung der im Akkreditierungszeitraum auslaufenden Professuren dokumentieren. Eine übergangsfreie Wiederbesetzung der tragenden Professuren muss gewährleistet sein.
 4. Der Fachbereich muss darstellen, wie die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen zur Qualitätssicherung systematisch genutzt werden, um einen kontinuierlichen Prozess der Qualitätsentwicklung des Studiengangs zu bewirken.
 5. Einige Module müssen hinsichtlich ihrer Sequenzierung, Progression und Darstellungstiefe überarbeitet werden.
 6. Das Curriculum muss so überarbeitet werden, dass gewährleistet ist, dass pro Studienjahr nicht mehr als 60 Credits angesetzt werden.
- <<< Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt. >>>

Profil des Studiengangs

Das Studium der internationalen Fachkommunikation soll den Studierenden umfangreiche Kompetenzen vermitteln, um fachliche Informationen erarbeiten, verfassen, zusammenstellen, übersetzen, redigieren, lektorieren oder speichern zu können. Es kann eine der beiden Studienrichtungen „Technische Redaktion“ oder „Technikübersetzen“ gewählt werden.

Zusammenfassende Bewertung

Im Bereich des Technikübersetzens konzentriert sich das Studium auf eine einzige B-Sprache (Englisch), ein einziges Sachfach (Technik) und umfangreiche, obligatorische Studienkomponenten im Bereich der Sprachdatenverarbeitung.

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich zu technischen Redakteur/inn/en mit Grundlagen in der Übersetzerischen Kompetenz und zu Technikübersetzer/inne/n mit grundlegenden Kompetenzen in der Dokumentationserstellung auszubilden. Sie sind dadurch insbesondere für einen Einsatz bei international orientierten fachkommunikativen Dienstleistungsaufgaben qualifiziert.

Durch das Curriculum zieht sich ein roter Faden, der vom Kennenlernen und Anwenden wissenschaftlicher Methoden im berufspraktischen Bezug über erste eigene Untersuchungen und Analysen bis hin zu eigenständiger Theoriebildung reicht.


Der Studienverlauf im Bachelor-Abschnitt umfasst zwei Semester gemeinsames Studium, zwei Semester in der gewählten Studienrichtung, im 5. Fachsemester obligatorisch ein Auslandssemester und wiederum ein Semester an der Fachhochschule Flensburg mit Lehrveranstaltungen in der gewählten Studienrichtung und der Bachelor-Arbeit.

Die Studieninhalte des Bachelor-Abschnitts sind aus wissenschaftlich-fachlicher Sicht gegliedert in fünf thematische Bausteine: Sprachen, Fachpraxis, Medien, Technik und Fachtheorie / Wissenschaft.

Die Studierenden durchlaufen das Studium in fachhochschultypischer Weise in relativ geschlossenen Jahrganggruppen. Für jeden Studierendenjahrgang gibt es einen präzise geplanten Vorlesungsplan, der Überschneidungen zwischen Pflichtveranstaltungen derselben Jahrganggruppe ausschließt. Es werden immer so viele Lehrveranstaltungen angeboten, dass alle Studierenden der Jahrganggruppe in dem im Regelstudienplan vorgesehenen Semester einen Platz erhalten. Zudem wird eine Vielzahl an Beratungsmöglichkeiten angeboten.

Der Bachelor-Studiengang hat mit seinen beiden „interagierenden“ Schwerpunkten Technikübersetzen und technische Redaktion ein Profil, das nach Auffassung der Gutachter für Studierwillige interessant sein und den Arbeitsmarktanforderungen gerecht werden dürfte. Das Ziel, berufsbefähigte technische Redakteure mit guten Kenntnissen im Übersetzungsumfeld und berufsbefähigte technische Übersetzer mit guten Kenntnissen im Bereich der technischen Redaktion auszubilden, kann mit den dargestellten Inhalten erreicht werden. Insgesamt ist das Curriculum nach Auffassung der Gutachtergruppe ambitioniert angelegt und geeignet, die gesteckten Ziele zu erreichen. Im Detail gibt es einige Aspekte, bei denen die Gutachter Optimierungsbedarf sehen: Das Konzept des Curriculums - aus der Praxis die Theorie „aufzubauen“ - führt dazu, dass mitunter etwas praktisch getan (z.B. übersetzt) wird, bevor die theoretischen Grundlagen dafür vermittelt wurden. Dieser Ansatz wird von der Gutachtergruppe akzeptiert. Gleichwohl wird die Auflage erteilt, dass einige Module hinsichtlich ihrer Sequenzierung, Progression und Darstellungstiefe überarbeitet werden müssen

In dem vom Fachbereich vorgelegten Curriculum werden im Bachelor nicht zweifelsfrei max. 60 Credits pro Studienjahr angesetzt. Im 6. Studiensemester können nach Auskunft der Fachvertreter wahlweise Credits angerechnet werden, die schon im 4. Semester erbracht wurden. Das Curriculum muss so überarbeitet werden, dass gewährleistet ist, dass pro Studienjahr nicht mehr als 60 Credits angesetzt werden.



Abgesehen von den Anmerkungen zu den Modulinhalten und den Ressourcen sehen die Gutachter keine Probleme, die sich nachteilig auf die Studierbarkeit auswirken.